

Im Kleinen liegt das Glück

Neujahrsempfang der Gemeinde Guttet-Feschel

Guttet-Feschel. – eing.) Am 4. Januar 2009 lud die Gemeindeverwaltung Guttet-Feschel zum alljährlichen Neujahrsempfang, verbunden mit der Jungbürgerfeier. Zahlreich fand sich die Bevölkerung nach der hl. Messe in der Turnhalle ein.

Namens der Gemeindebehörde begrüßte der Präsident Edy Schnyder die Anwesenden – im Besonderen Pfarrer Werlen sowie die vier Jungbürger und den Kirchenchor, der den Anlass musikalisch umrahmte.

In seiner Ansprache gab Gemeindepräsident Schnyder der Hoffnung Ausdruck, dass die

von der Finanzwelt verursachte Finanzkrise einen nachhaltigen Veränderungsprozess einleite – weg von wirtschaftlicher Machtkonzentrierung und reiner Kapitalorientierung – hin zu mehr Menschlichkeit und zu mehr Transparenz und Überschaubarkeit. Er betonte, dass die Krise aber auch zeige, dass die so vielfach gepriesene Globalisierung ihre Grenzen hat, und dass kleinere, in ihren soliden Grundwerten gefestigte und sozial gut verankerte Gebilde viel agiler und erfolgreicher sein können.

Anlässlich der Übergabe der Bürgerbriefe wurden die vier Jungbürger, Sandro Kuonen, Claudio Marty, Romina Marty und Reto Meichtry, in der Dorf-

gemeinschaft als mündige Mitglieder willkommen geheißen. Der Gemeindepräsident wünschte den Jungbürgern für die nahe Zukunft, dass die beruflichen Ziele verwirklicht und trotzdem Freundschaft und Gemeinschaft gelebt werden kann – und vielleicht, nach den Wander- und Lehrjahren ein Daheim in Guttet-Feschel.

Nach der Ehrung der scheidenden Ratsmitglieder Hanspeter Hartmann, Martin Schnyder sowie des abtretenden Richters Leo Meichtry und der Vizerichterin Marie-Louise Meichtry schloss der Gemeindepräsident Edy Schnyder die Feier und lud die Gemeinde zum gemeinsamen Aperitif.



Anlässlich des Neujahrsempfangs erhielten die Jungbürger ihre Bürgerbriefe. Von links: Gemeindepräsident Edy Schnyder, Jungbürger Claudio Marty, Sandro Kuonen, Reto Meichtry und Romina Marty sowie Pfarrer Andreas Werlen.